

HIRSLANDEN

KLINIK BIRSHOF



**Galerie
Carzaniga
Basel**

EINE GEMEINSAME AUSSTELLUNG
MIT DER GALERIE CARZANIGA

**KUNST
IM BIRSHOF**

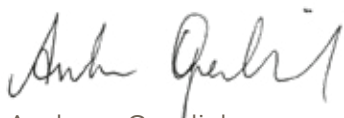
VERNISSAGE DONNERSTAG 06. NOVEMBER 2025 18.30 UHR

Es ist uns eine Freude, Sie zur Vernissage unserer nächsten Ausstellung in der Hirslanden Klinik Birshof willkommen zu heissen. Gemeinsam mit der Galerie Carzaniga präsentieren wir Werke von Tabea Martin und Adrien Jutard.

Die Ausstellung lebt von der Begegnung zweier künstlerischer Positionen, die in ihrer Eigenständigkeit faszinieren und zugleich spannende Verbindungen schaffen.

Bei einem Apéro laden wir Sie herzlich ein, die Arbeiten in entspannter Atmosphäre zu entdecken und mit den Kunstschaffenden persönlich ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns, Sie an diesem besonderen Abend begrüssen zu dürfen.



Andreas Greulich
Direktor

Die Ausstellung dauert bis im Frühling 2026 und ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.30 Uhr für Sie zugänglich.
Samstag und Sonntag ist die Ausstellung geschlossen.



ADRIEN JUTARD bezeichnet seine Arbeit lieber als «ständige Suche nach Pikturalität» anstatt zu sagen, dass er «die Malerei hinterfragt». Er versteht seine Arbeit als Auseinandersetzung mit dem Medium selbst, da seine Malerei nicht von vornherein von einer thematischen Positionierung geprägt ist. Der Prozess, durch den er seine Gesten in Materie umsetzt, verleiht seiner Arbeit ihre Bedeutung. Aus einer Akkumulation von Gesten, von denen jede ihre Gültigkeit hat, entsteht das Bild. Das Ergebnis ist eine Malerei, die er als autonom, beständig und positiv versteht. Aus formaler Sicht hat Jutard eine sehr persönliche Sprache der Farbe entwickelt, indem er reine Pigmente zwischen verfestigten Harzschichten einschliesst. Die Farbe bleibt fast in ihrem flüssigen Zustand erstarrt, das heisst lebendig und von unvergleichlicher Tiefe. Die Verwendung dieser sehr zeitgenössischen Materialien trägt seiner Meinung nach zu seinem Bestreben bei, eine zeitgenössische «Pikturalität» zu formulieren.

jutard.ch/index.html



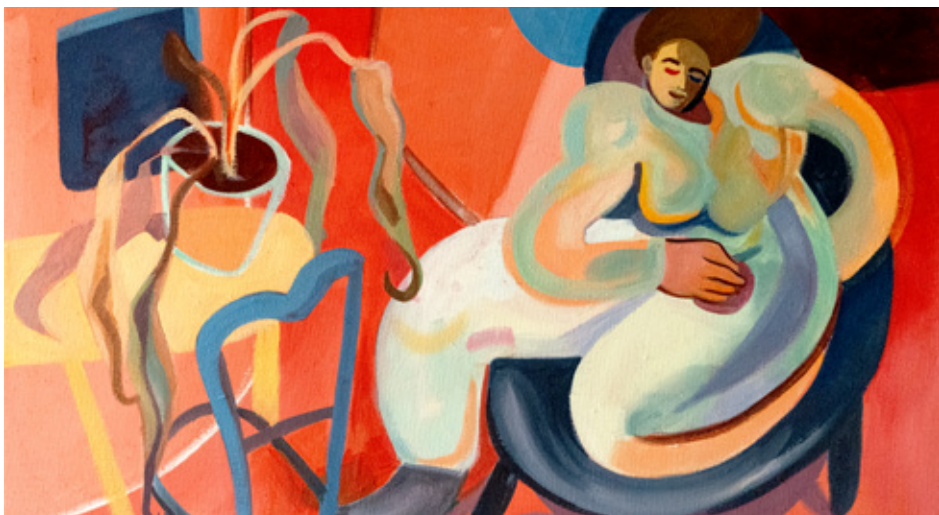


In ihrer Malerei beschäftigt sich **TABEA MARTIN** mit dem sogenannten Normalen und Alltäglichen. Dabei versucht sie, Situationen, die sich durch ihre Rätselhaftigkeit in ihrem Gedächtnis verankert haben, einzufangen. Das Malen aus der Erinnerung, ohne fotografische Vorlagen oder Momentskizzen, ist Teil ihrer Ideenfindung. Die verschobenen Perspektiven und überlagerten Momente entstehen aus der Ungenauigkeit ihres Gedächtnisses. Dieses Erinnern setzt ein intensives Erleben und Bewegung voraus.

Ähnlich wie eine Bühne sieht Tabea Martin die Leinwand als grosses Theater. Sie setzt Personen, Farben und Architekturelemente in Szene, um zu verstehen, wie diese Erinnerungen einen Sinn ergeben. Die Figuren auf ihrer Leinwandbühne sind die Schauspieler*innen, Opernsänger*innen und Tänzer*innen, die stellvertretend für die realen Personen stehen, denen Tabea Martin im Leben begegnet. Die Figürlichkeit entsteht aus dem Wunsch, anhand konkreter Elemente einen Eindruck zu erzählen und gemeinsam mit den Betrachter*innen zu rätseln. Denn es sind nicht die eindeutigen Positionen, die Tabea Martin interessieren, sondern die Ambivalenz und das Unverständliche.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Muttenz.

www.tabea-martin.ch





TRAM

Nr. 11, Station Spengler

Nr. 16, Station Leimgrubenweg

BUS

Nr. 58, Station Klinik Birshof

Nr. 36, Station Leimgrubenweg

Nr. 60, Station Motorfahrzeug-Prüfstation

Parkplätze stehen im hausinternen

Parking zur Verfügung.

HIRSLANDEN KLINIK BIRSHOF

REINACHERSTRASSE 28

4142 MÜNCHENSTEIN

T +41 61 335 22 22

WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF

NÄCHSTE VERNISSAGE

APRIL 2026 – SUSI KRAMER

